

Zur gef. Beachtung für ausländische Handlungen.

[6350.]

Export von Jugendschriften und naturhistor. Bildern in allen Sprachen.

Heute versandte ich an die Herren Collegen im Ausland mein diesjähriges Circular, betr. Uebersetzungen meiner Jugendschriften und naturhistor. Bilderbücher. Diejenigen Herren, welche aus Versehen übergangen sein sollten, bitte ich gef. nachverlangen zu wollen. Uebersetzungen erschienen bis jetzt von ca. 70 verschiedenen Artikeln meines Verlags, darunter viele in mehreren Auflagen und zwar in englischer, französischer, italienischer, russischer, polnischer, ungarischer, schwedischer, holländischer, kroatischer, böhmischer, spanischer Sprache.

Stuttgart, 3. Februar 1871.

Wilh. Nitzschke, Verlag.

[6351.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[6352.]

Drucker & Ledeschi in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigsten Preisen.

Bedeutendes Lager von sämtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilfuhrsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Classiker und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Von sämtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50% Rabatt gewährt.

Colportage.

[6353.]

Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Norddeutschland.

Offerten gef. direct.

1 Exemplar unter Kreuzband.

Kölnische Zeitung.

Tägliche Ausgabe. — Wochen-Ausgabe.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr., sog. Reclamen pro Zeile [6354.] 15 Sgr.

Für Anzeigen jeder Art, namentlich für literarische Ankündigungen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Wochen-Ausgabe, nur für das Ausland bestimmt, ist gegenwärtig über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

Keine Disponenden!

[6355.]

Heute versandte ich meine Remittendenfactur, und mache auch hier noch besonders darauf aufmerksam, dass ich durchaus keine Disponenden gestatten kann von:

Andersen, neue Märchen und Geschichten.

Damen-Almanach für 1871.

Jaep, England.

Saling, die Börsen-Papiere. I. Theil. 2. Auflage.

— do. II. Theil. Erste Hälfte. Jahrg. 1871.

Solly, a coronal of English verse.

Etwa hiervon gestellte Disponenden muss ich unbedingt streichen, und nehme solche nach beendeter Oster-Messe nicht mehr zurück. Ich werde mich vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Fest bezogene oder durch schlechte Verpackung verdorbene Artikel werden nicht zurückgenommen.

Mehrbedarf der Remittendenfactur bitte zu verlangen.

Berlin, 6. Februar 1871.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung. F. Weidling.

[6356.]

Holzschnitte

aus dem Verlage von

Haendke & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 fl 10 Ngr ord., 1 fl n.,

27 Ngr baar,

siehe à cond. zur Auswahl von Clishe's gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □" 4 Ngr.

Abgüsse in Kupfer pr. □" 6 Ngr.

Disponenda!

[6357.]

Wir bringen hiermit allgemein zur Kenntniss, dass wir in bevorstehender Messe durchaus keine Disponenda gestatten können, und bitten zur Vermeidung von Differenzen dringend, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Berlin, im Februar 1871.

S. Calvary & Co.

(Nord-) Deutsche Post.

[6358.]

Auflage 3600.

3. Jahrg. Inserate pro Petitzeile 3 Sgr. Erscheint jeden Donnerstag.

Die „(Nord-) Deutsche Post“ wird namentlich von den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamten, die mit den größeren wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate berechnet sind, in stetem Verkehr stehen, gelesen, und erzielen Anzeigen über literarische Erscheinungen bei der weiten Verbreitung des Blattes meist außerordentliche Erfolge.

Berlin. Herausgeber: Emil König.

Keine Disponenden.

[6359.]

Disponenden können wir zur bevorstehenden Ostermesse verschiedener neuer Auflagen wegen von unserem Verlag ausnahmslos nicht gestatten und bitten dringend, dies zu berücksichtigen.

Hildburghausen, 20. Januar 1871.

Kesselring'sche Hofbuchh. L. Ronne's Verlag.

Friedr. Krähshmer Nachf., Lithographische Anstalt, Leipzig,

[6360.] hält sich den Herren Verlegern zur Anfertigung von lithographischen Arbeiten bestens empfohlen.

Durch Aufstellung einer lithographischen Schnellpresse, die sich zu allen Arten Druck, besonders auch zu Bunt- und Kreideindruck eignet, bin ich in den Stand gesetzt, hinsichtlich der Preise bei größeren Auflagen besondere Vortheile bieten zu können.

[6361.] Die bis jetzt eingegangenen Remittenda veranlassen mich zu nachfolgender Erklärung: Gebundene Bücher nehme ich nur einzeln eingeschlagen und gut in Pappe verpackt retour. Pakete, bei denen dies nicht der Fall, folgen retour. Ich werde mich bei event. Reclamation auf Vorstehendes beziehen.

Berlin, 23. Februar 1871.

Max Voeltcher.

Zu gef. Beachtung.

[6362.]

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir directe Zusendungen unseres Verlags in der Folge denjenigen Handlungen, mit welchen wir nicht in laufender Rechnung stehen, nur dann machen werden, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt war.

Hankfurt a/M., 1. März 1871.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg., M. Diesterweg.

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[6363.]

Um Irrthümern vorzubeugen, bitte ich beachten zu wollen, daß ich nicht mehr

v. Lindenau & Hobeda,

sondern

Julius Hobeda

firmirt.

Ergebenst

Glauchau, Februar 1871.

Julius Hobeda.